

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Orsrates Bohmte

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 18.03.2021
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:12Uhr
Ort, Raum: Hybridsitzung in der Mensa der Oberschule Bohmte,
Schulstraße 7, 49163 Bohmte in Verbindung mit ZOOM-
Videokonferenz

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Thomas Rehme

Ortsratsmitglieder

Olaf Baum

Helmut Buß

Rolf Flerlage

Thomas Gerding

Markus Kleinkauertz

Bodo Lübbert

Mark Oelgeschläger

Friederike Schneider-Solf

Barbara Sube

Mathias Westermeyer

beratende Mitglieder

Peter Hilbricht

Oliver Rosemann

Dr. Joachim Solf (zeitweise)

Von der Verwaltung

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer

Gemeindeamtsrätin Verena Knigge

Elisa Holtkamp

Mike Gärthöffner

Abwesend:

Dr. Hunno Hochberger

Karl Koopmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls vom 16. September 2020
- 4 Verwaltungsbericht
- 5 Haushalt 2021
Vorlage: BV/012/2021
- 6 Ortsratsmittel Bohmte - Verwendung in 2020 und Planung für 2021
Vorlage: BV/016/2021
- 7 Internetversorgung Wohngebiet Am Heideweg
Vorlage: IV/056/2021
- 8 Bestimmung Wahllokal Ortschaft Bohmte
Vorlage: BV/004/2021
- 9 Auswertung Radar-Displays
Vorlage: IV/192/2020
- 10 Baumanpflanzung Wartebereich Buszentrum Bohmte
Vorlage: BV/050/2021
- 11 Antrag BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Aufstellung von Tütenautomaten für Hunde
Vorlage: BV/009/2021
- 12 Spielplatz Bolbecer Ring - Antrag auf Herstellung eines Bolzplatzes
Vorlage: BV/176/2020
- 13 Antrag Neugestaltung des Baumlehrpfades
Vorlage: BV/206/2020
- 14 Anfrage Ortsrat Bohmte - Beteiligung an der Veranstaltung "Menschen in Bohmte - Wir gehören zusammen" am 06. Juni 2021
Vorlage: IV/019/2021
- 15 Beratung über die Gestaltung der Mittelinsel im Shared Space Bereich
Vorlage: IV/052/2021
- 16 Bohmter Markt 2021
Vorlage: IV/024/2021
- 17 Aktion "Saubere Ortschaft - saubere Landschaft" 2021
Vorlage: IV/010/2021

- 18** Mitteilungen der Ortsratsmitglieder und der Fraktionen
- 19** Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Thomas Rehme eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung mit den öffentlichen Tagesordnungspunkten 1 - 19 und den nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten 1 – 3 werden festgestellt.

zu 3 Genehmigung des Protokolls vom 16. September 2020

Das Protokoll über die Sitzung vom 16. September 2020 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 4 Verwaltungsbericht

Erster Gemeinderat Lutz Birkemeyer berichtet aus der Arbeit der Verwaltung:

a) Gesprächsergebnis Umgestaltung „Am Schwaken Hofe“

Als Arbeitsauftrag an die Verwaltung wurde eine Sondierung der in der letzten Ortsratssitzung vorgestellten Umbauplanungen der Straße „Am Schwaken Hofe“ mit den Verantwortlichen der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr formuliert. Dieses Gespräch hat am 23.11.2020 stattgefunden. Teilgenommen haben Frau Weiner-Kohl, Frau Sackardt für die Landesbehörde sowie die Herren Heil und Birkemeyer für die Gemeinde Bohmte. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass es seitens der Verkehrsbehörde noch Anfragen an die bislang entwickelte Planung gibt. Ferner wurde deutlich gemacht, dass seitens der Verkehrsbehörde kein Interesse daran besteht die bislang in der Straßenbaulast der Gemeinde befindliche Straße in die Verantwortung der Landesbehörde zu übernehmen. Begründet wurde dies insbesondere mit dem Zustand der Brückenbauwerke. Desweiteren können keinerlei Fördermittel für den angedachten Ausbau zu einer Landesstraße bereitgestellt werden. Sofern also die Umgestaltung weiterhin politisch gewünscht sei, müsse auf anderen Wegen auf die gewünschte Lösung hingewirkt werden.

b) Gespräch mit Vertretern des Umwelt- und Naturschutzvereines zum Thema Radfahren in Bohmte

In einem Gespräch mit Vertretern des Vereines wurden Ideen zur Optimierung des Radverkehrs in der Ortschaft Bohmte überlegt. Ergänzend dazu hat eine Ortsbereisung per Rad stattgefunden, zu der Herr Dr. Wonneberger auch ein entsprechendes Protokoll verfasst hat. Die Vertreter des Ortsrats bitten um Bereitstellung dieser Zusammenfassung und für die Zukunft um entsprechende Information seitens der Ver-

waltung, damit ggfs. auch Vertreter des Orsrates an einer Ortsbereisung teilnehmen können.

c) Spende Glüsenkamp für eine Sitzbank für die Ortschaft

Die Familie Glüsenkamp möchte gerne für die Ortschaft Bohmte eine Sitzbank spenden in Erinnerung an den verstorbenen Vater, der sich um die Dienste der Ortschaft sehr verdient gemacht hat. Derzeit werden seitens der Verwaltung die Modalitäten geklärt. Der Ortsrat möchte doch bitte einen Vorschlag für einen Platz zum Aufstellen der Bank benennen.

**zu 5 Haushalt 2021
 Vorlage: BV/012/2021**

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 27. Januar 2021 wird die Verwaltung den Entwurf des Haushaltsplanes 2021 in seinen Eckpunkten erläutern.

Anschließend wird der Haushaltsplanentwurf 2021 allen Ratsmitgliedern zur weiteren Beratung über SessionNet bereitgestellt.

In der Haushaltsklausur am 06. Februar 2021 und den dann folgenden Sitzungen wird der Haushaltsplanentwurf ausführlich erläutert.

Zunächst stellt Frau Knigge den Haushaltsplanentwurf 2021 in den wesentlichen Zügen dar und erläutert dann die Investitionen, die die Ortschaft Bohmte betreffen.

Herr Westermeyer macht deutlich, dass einem Verschieben der Realisierung des Projektes Mehrgenerationenplatzes von Seiten CDU-Fraktion nur schweren Herzens zugestimmt werden könne. Gleichwohl sollte die Durchführung des Projektes bis zum Ende der Förderperiode erfolgen, da sich bereits in den anderen Ortschaften Projekte der Dorfentwicklung in der Umsetzung befinden.

Herr Rehme erklärt, dass ihn die positive Berücksichtigung der Fördermittel von 1 Mio. Euro für die Freibadsanierung sehr freue. Im Kontext dazu solle auch die Sanierung des Sportplatzes an der Jahnstraße im Haushaltsjahr 2021 erfolgen.

Beschluss:

Der Ortsrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und erklärt die ordnungsgemäße Beteiligung, Anhörung zum Haushaltsplan 2021 gem. § 93 Absatz 2 NKomVG.

**zu 6 Ortsratsmittel Bohmte - Verwendung in 2020 und Planung für 2021
 Vorlage: BV/016/2021**

Für das abgelaufene Jahr 2020 liegt den Ratsmitgliedern eine Übersicht über die Verwendung der Ortsratsmittel vor. Danach sind ausgegeben worden 21.663,24 €. Somit bleibt ein Restbetrag von 20.195,39 €, welcher zusammen mit den Ortsratsmitteln 2021 als Gesamtansatz in das Finanzsystem eingepflegt wurde.

Für Ausgaben 2021 steht damit ein Betrag in Höhe von 41.695,39 € zur Verfügung. Zur Planung und Verteilung der Ortsratsmittel 2021 liegt zudem ein Vordruck vor, in den die aus früheren Ortsratsbeschlüssen zugesagten Beträge bereits eingetragen sind.

Ebenso liegt den Ratsmitgliedern eine Aufstellung über den Stand der Spielplatzmittel vor.

Herr Westermeyer äußert sich zu der Verteilung der Ortsratsmittel wie folgt: Er stimmt dem Vorschlag der Verwaltung 900,- € für Spielplätze sowie den 2.000,- € für die Ortsverschönerung bereitzustellen zu. Die 1.500,- € für den Kulturring könnten um die Hälfte reduziert werden. Die eingeplanten 4.000,- € für den Bohmter Markt sollen zunächst unberührt bleiben und können möglicherweise für gezielte Unterstützungsaktionen des Einzelhandels, Werbung oder spezielle Aktionen reserviert werden. Die Ortsratsmittel für den Maibaum, den Volkstrauertag, die Müllsammelaktion sowie den Busbahnhof seien nach seiner Einschätzung korrekt vorgemerkt. Es sei zu überlegen ein weiteres Geschwindigkeitsmessgerät an der Haldemer Straße zu installieren und Gelder dafür einzuplanen. Außerdem seien die Ortsratsmittel für den Nikolausmarkt i.H.v. 500,- € sowie der Zuschuss für die Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung mit 5.000,- € vertretbar. Demnach seien rund 26.000,- € bereits verplant und 15.000,- € noch verfügbar.

Frau Schneider-Solf spricht den Naturschutz sowie die Streuobstwiese mit den zahlreichen beschädigten Bäumen in der Ortschaft Stirpe an. Dort seien, nach ihren Angaben, lediglich 19 von ungefähr 40 Bäumen vorhanden. Daher liege es in ihrem Interesse finanzielle Mittel für einen Ersatz der Obstbäume einzuplanen.

Herr Rehme teilt mit, dass eine Finanzierung aus den Mitteln des Ortsrates Bohmte nicht möglich sei. Er unterstützte die Verbesserung der Weihnachtsbeleuchtung ebenfalls und spricht sich ebenso für ein Geschwindigkeitsmessgerät an der Haldemer Straße Höhe Friedhof aus.

Herr Lübbert spricht sich ebenfalls für ein fest installiertes Geschwindigkeitsmessgerät aus. Er bittet hierzu die Verwaltung einen Preisvergleich für ein mobiles Geschwindigkeitsmessgerät und ein fest verbautes Gerät einzuholen.

Die Verwaltung wird die Vorschläge zur Verwendung der Ortsratsmittel vermerken und den geänderten Vorschlag dem Protokoll zu dieser Sitzung beifügen.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt die Verwendung der Ortsratsmittel 2021 entsprechend der obigen Ausführungen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 7 Internetversorgung Wohngebiet Am Heideweg Vorlage: IV/056/2021

Die Anwohner der Siedlung Am Heideweg haben sich Anfang Januar mit einem Schreiben an Ortsbürgermeister Thomas Rehme und Bürgermeisterin Tanja Strotmann gewandt und darin ihren Unmut über die schlechte Internetversorgung zum Ausdruck gebracht.

Die Verwaltung hat daraufhin erneut das Gespräch mit Herrn Simon vom Landkreis Osnabrück gesucht und die Anwohner über das Ergebnis informiert. Es ist geplant, den Kabelverzweiger der Siedlung mit einem Glasfaseranschluss technisch aufzurüsten.

Daraufhin hat es weiteren Email-Verkehr mit einzelnen Anwohnern gegeben. Die letzte Auskunft des Landkreises hierzu lautet, dass die TELKOS den Auftrag für die notwendigen Tiefbauarbeiten vergeben habe und diese im April/Mai 2021 umgesetzt werden sollen. Anschließend seien die Montagearbeiten der EWETEL und der Telekom notwendig, so dass der Kabelverzweiger bis Ende Juli 2021 in Betrieb gehen könnte. Herr Simon weist jedoch darauf hin, dass der Kabelverzweiger in Kooperation mit der EWETEL/osnatel ausgebaut werde und die Bürger/innen, die noch keine osnatel-Kunden seien, daher vermutlich den Anbieter wechseln müssen. Hier sei der Schalttermin dann zusätzlich noch von der Laufzeit des Altvertrags abhängig.

Der Schriftverkehr liegt den Ratsmitgliedern vor.

EGR Birkemeyer teilt mit, dass am 29.04.2021 ein Ortstermin mit der TELKOS stattfinden werde und eine Lösung aufgezeigt werden könne. Die Verteilerkästen werden eine Aufrüstung erfahren, um die Verbindungsgeschwindigkeit zu erhöhen. Voraussetzung dafür sei, dass die Anlieger ihre Anbieter bzw. ihre Verträge wechseln müssten.

Herr Rehme fragt nach, inwiefern ein neuer Kabelkasten benötigt werde und ob Glasfaser im Baugebiet verlegt wurde.

EGR Birkemeyer antwortet daraufhin, dass Glasfaser im Baugebiet selbst nicht gleich die Geschwindigkeit erhöht. Es müsse eine beständige Infrastruktur geschaffen werden. Dies gelte auch für die Zuleitungen zum Gebiet

Herr Westermeyer erklärt, dass vor 3 bis 4 Jahren bereits über den Ausbau von Glasfaseranschlüssen gesprochen wurde, doch bisher keine Umsetzung erfolgt sei.

Beschluss:

Der Ortsrat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**zu 8 Bestimmung Wahllokal Ortschaft Bohmte
Vorlage: BV/004/2021**

Der Termin für die Kommunalwahlen wurde auf den 12. September 2021 und der Termin für die Bundestagswahl auf den 26. September 2021 festgelegt.

Bei den bisherigen Wahlen war die Ortschaft Bohmte in 9 Wahlbezirke mit grundsätzlich folgenden Wahllokalen eingeteilt:

Wahlbezirks-Nr.und Bezeichnung	Wahllokal	voraussichtliche Anzahl der Wahlberechtigten
Wahlbezirk 1 Bohmte	Gaststätte Bunselmeyer, Bremer Straße 2	553
Wahlbezirk 2 Bohmte	Familienzentrum Wirbelwind, Neustadtstraße 46	641
Wahlbezirk 3 Bohmte	Grundschulen Bohmte, Tilingstraße 1	676
Wahlbezirk 4 Bohmte	Grundschulen Bohmte, Tilingstraße1 bzw. Schüt-	707

	zenhalle Bohmte, Schützenstraße 7	
Wahlbezirk 5 Bohmte	Kath. Gemeindehaus, Bremer Straße 61	518
Wahlbezirk 6 Bohmte	Gaststätte Gieseke-Asshorn, Bremer Straße 55	529
Wahlbezirk 7 Bohmte	Bohmter Kotten, Schulstraße 12	596
Wahlbezirk 8 Bohmte	Gaststätte Riemann, Leverner Straße 32	712
Wahlbezirk 9 Bohmte	Schützenhalle Bohmterheide, Leverner Straße 37	623

Für die Direktwahlen im Jahr 2019 musste das Wahllokal 4 von der Schützenhalle Bohmte zu den Grundschulen Bohmte verlegt werden, da die Schützenhalle nicht zur Verfügung stand. Bezüglich der Verlegung gab es nur positive Rückmeldungen. Die zwei Wahllokale in den Grundschulen in Bohmte wurden gut von den Wählern angenommen.

Es wird daher seitens der Verwaltung vorgeschlagen, das Wahllokal für den Wahlbezirk 4 dauerhaft in die Grundschulen Bohmte zu verlegen.

Beschluss:

Der Ortsrat Bohmte nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Aufgrund der gebotenen Dringlichkeit hat der Verwaltungsausschuss zwischenzeitlich über die Angelegenheit entschieden.

zu 9 Auswertung Radar-Displays Vorlage: IV/192/2020

Die monatlichen Auswertungen und Diagramme für die Monate Oktober 2019 bis September 2020 der stationären Radar-Displays liegen den Ratsmitgliedern vor.

Für das Radar-Display an der Leverner Straße liegt für den Monat Februar 2020 keine Auswertung vor.

Für das Radar-Display an der Wehrendorfer Straße liegt für den Monat Oktober 2019 keine Auswertung vor. Ferner ist bei den Auswertungen für den Zeitraum Mai bis Juli 2020 zu berücksichtigen, dass die Wehrendorfer Straße aufgrund von Sanierungsarbeiten mit einer Vollsperrung versehen war.

Für das Radar-Display an der Osnabrücker Straße liegen für die Monate Oktober 2019, Februar und Juni 2020 keine Auswertungen vor sowie für die Monate April und September 2020 nur zeitlich anteilige Aufzeichnungen.

Eine Unterscheidung zwischen PKW und LKW erfolgt bei den Geräten nicht.

In den Kopfdaten der Aufzeichnungen wird neben dem Messort der Messzeitraum sowie das vorhandene Tempolimit angegeben.

Kopfdatenerläuterung:
==> Messrichtung des Gerätes

==< Gegenrichtung
<=> beide Fahrtrichtungen

Es folgt die Angabe der absoluten Zahl der aufgezeichneten Fahrzeuge sowie der Prozentanteil. Die Prozentangabe ist für die Auswertung im Programm erforderlich.

Bei den Angaben V15, V50 und V85 sowie Vmax handelt es sich um Größen, die Aufschluss über das Geschwindigkeitsverhalten der Kraftfahrer geben. Im Mittelpunkt steht dabei die V85. Dieser Wert wird in km/h ausgegeben und bedeutet, dass 85% der gemessenen Fahrzeuge diese Geschwindigkeit nicht überschritten haben. Je näher der Wert der V85 an der zulässigen Höchstgeschwindigkeit am Messort liegt oder diese sogar unterschreitet, desto besser.

Analog verhält es sich für V15 und V50. Jedoch kommt der V85 die größte Bedeutung zu, da sie den größten Teil der Kraftfahrer berücksichtigt.

Der Wert der Vmax, ebenfalls in km/h, gibt die höchste gemessene Geschwindigkeit an; es ist möglich, dass es sich dabei nur um ein einzelnes Fahrzeug handelt.

Der Anzahl der Fahrzeuge pro Tag liegen zwei verschiedene Kalkulationen zugrunde. Entweder real oder berechnet.

Real: Diese Angabe gibt die Summe der Fahrzeuge des ersten vollen Messtages im Bearbeitungszeitraum wieder, der von 00.00 Uhr bis 24.00 Uhr vorliegt. Beispiel: Das Messgerät wurde am Montag gegen 11.00 Uhr aufgebaut und am Freitag um 09.00 Uhr abgebaut. In der Übersicht wird als Fz/Tag real die Anzahl der Fahrzeuge vom Dienstag angegeben, nämlich des ersten vollen Messtages.

Wenn zur Auswertung der Bearbeitungszeitraum nur auf einen Tag eingeschränkt wird, dann wird dieser Tag zum ersten vollen Messtag.

Berechnet: Diese Angabe ist eine statistische Hochrechnung. Sie kann deshalb von den Resultaten bei "real" abweichen. Hier wird die Summe der Fahrzeuge, die am ersten Messtag zwischen 15.00 Uhr und 19.00 Uhr gefahren sind, ermittelt und mit dem Faktor 3,5, multipliziert.

Tag- und Nachttrennung: Diese Trennung erlaubt eine Aussage darüber, wie stark sich der Tagesüber-Verkehr vom Volumen des Nachtverkehrs unterscheidet. Für den Tag (also von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr) wird die Anzahl der Fahrzeuge ermittelt, die zum ersten Mal zwischen 06.00 Uhr und 22.00 Uhr gemessen wurden. Für die Nacht (also von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr) wird das erste Auftreten der Zeit zwischen 22.00 Uhr und 06.00 Uhr angezeigt.

Beispiel: Das Gerät wird am Montag gegen 11.30 Uhr aufgebaut und beendet die Messungen am Freitag um 09.00 Uhr. Für die Tagzeit wird die Kraftfahrzeuganzahl von Dienstag, 06.00 Uhr bis Dienstag, 22.00 Uhr angegeben. Für die Nachtzeit wird die Anzahl von Montag, 22.00 Uhr bis Dienstag, 06.00 Uhr addiert.

Es folgen abschließend Angaben über die durchschnittliche Anzahl der Fahrzeuge pro Stunde, das Maximum pro Stunde sowie die Uhrzeit des Maximums.

Abschließend ist die Anzahl der Fahrzeuge über dem Limit angegeben sowie der Anteil in Prozenten.

Ebenso liegen die Entwicklungsdarstellungen für den o.g. Zeitraum den Ratsmitgliedern vor.

Herr Flerlage teilt mit, dass an der Osnabrücker Straße sowie an der Wehrendorfer Straße sehr hohes Verkehrsaufkommen zu verzeichnen sei. Die gemessene Geschwindigkeit von V85 unter 60km/h sei positiv hervorzuheben. Eine Verbesserung der Beschränkung von 70km/h an der Leverner Straße zu den Vorjahren sei ersichtlich. Auf der Höhe des Netto-Marktes an der Leverner Straße sollte eine Geschwindigkeitsüberprüfung durchgeführt werden, da der Verdacht auf eine erhöhte Geschwindigkeit insbesondere für den Schwerlastverkehr vermutet werden könne.

Herr Gerding schließt sich der Aussage von Herrn Flerlage an und erkundigt sich nach dem Aufstellen des mobiles Geschwindigkeitsmessgerät am „Alten Postweg“. Er fragt, wer für die Beauftragung zuständig sei, wer diesen Standort gewählt habe und wo die Ergebnisse einzusehen seien?

EGR Birkemeyer nimmt die Fragen von Herrn Gerding auf und erkundigt sich innerhalb der Verwaltung bei den zuständigen Stellen nach den Ergebnissen.

Herr Rehme teilt mit, dass das Einsehen der Ergebnisse des mobilen Geschwindigkeitsmessgerätes der verschiedenen Standorte in der Ortschaft Bohmte wünschenswert sei.

zu 10 Baumanpflanzung Wartebereich Buszentrum Bohmte Vorlage: BV/050/2021

Im Jahr 2019 hat der Ortsrat Bohmte bereits schon einmal über eine Bepflanzung der Verkehrsinseln am Buszentrum in der Ortschaft Bohmte beraten. Hierzu wird inhaltlich auf die Vorlage Nr. 171/2019 verwiesen. Zwischenzeitlich konnten verschiedene Abstimmungsgespräche u.a. mit der VLO GmbH und der Werbegemeinschaft Bohmte geführt werden. Im Ergebnis steht nun ein konsentierter Vorschlag zur Bepflanzung der Verkehrsinseln am Busbahnhof Bohmte.

Zu diesem Bepflanzungsvorschlag wurde ein Kostenvoranschlag der Gärtnerei Fortmann eingeholt, der den Ratsmitgliedern vorliegt.

Das Kostenvolumen nimmt nun eine Dimension an, die deutlich über den damalig angenommenen Kostenansätzen liegt.

Es ist nun zu beraten und zu entscheiden, ob die Bepflanzung wie angeboten durchgeführt werden soll und ob der Ortsrat Bohmte bereit ist, die Kosten für die Anpflanzung vollumfänglich zu übernehmen.

Herr Rehme erwähnt, dass ein Fachmann unter anderem die Winterlinde ausdrücklich empfohlen habe und für geeignet erklärt. Außerdem könne nach Rücksprache mit Herrn Dr. Wonneberger als ausgewiesenen Experten ein geringerer Stammdurchmesser gewählt werden, um Kosten zu sparen.

Frau Schneider-Solf erkundigt sich, ob diese vom Grünflächenamt für die Trockenheitsperiode tatsächlich geeignet sei. Außerdem sollte die richtige Baumart gewählt werden, um zum Beispiel ein „Verkleben“ der Pflasterbeläge auszuschließen.

Herr Kleinkauertz weist auf die Positionen 7 und 8 des der Vorlage beigefügten Angebotes hin, die für ihn auf die Bewässerung hindeuten. Außerdem spricht er sich dafür aus, einen Mischbestand und nicht ausnahmslos Linden zu pflanzen. Er begründet dies mit einer Diversifizierung des Waldes aufgrund der klimatischen Veränderungen.

Herr Westermeyer spricht sich für die Anpflanzung der Winterlinde aus.

EGR Birkemeyer erläutert, dass für eine Bewässerung der Bäume sogenannte Wassersäcke vorgesehen seien. Es wurden bereits weitere 50 Wassersäcke seitens der Verwaltung besorgt, die die Bäume an anderen Stellen in der Gemeinde schützen sollen.

Herr Rehme teilt abschließend mit, dass bei Fortmann ein geändertes Angebot von 6 Winterlinden mit einem etwas geringeren Stammdurchmesser eingeholt werden solle. Die Beauftragung seitens der Verwaltung können mit ihm als Ortsbürgermeister und Herrn Westermeyer als Stellvertreter erfolgen.

Beschluss:

Der Ortsrat Bohmte entscheidet über die Bepflanzung der Warteinseln am Busbahnhof Bohmte und die dazugehörige Kostenübernahme dergestalt, dass ein geändertes Angebot für 6 Winterlinden mit einem etwas geringeren Stammdurchmesser eingeholt werden soll. Die Beauftragung könne in Abstimmung zwischen Verwaltung, Ortsbürgermeister und Stellvertreter erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 11 Antrag BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Aufstellung von Tütenautomaten für Hunde
Vorlage: BV/009/2021

Am 6. Januar 2021 ist der vorliegende Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei der Gemeinde Bohmte eingegangen.

Der Antrag beinhaltet das Aufstellen von Hundekottütenautomaten an verschiedenen Wegen/Stellen in der Ortschaft Bohmte sowie eine Finanzierung der Hundekottütenautomaten durch die Hundesteuereinnahmen.

Frau Schneider-Solf bringt als Antragstellerin ihren Unmut in Bezug auf den Hundekot auf Gehwegen und öffentlichen Grünflächen zum Ausdruck. Es sei zum Vorteil, wenn an Grundschulen und im Ortskern Hundekottütenautomaten zur Verfügung gestellt würden.

Frau Sube erklärt, dass verantwortungsvolle Hundebesitzer ohnehin Tüten bei sich tragen, um die Hinterlassenschaften der Hunde einzusammeln. Sie wünsche sich verbesserte Entsorgungsmöglichkeit an verschiedenen Stellen in der Ortschaft.

Frau Schneider-Solf ergänzt, dass die Kosten für einen Automaten seitens der Verwaltung in Erfahrung gebracht werden sollten sowie mehr Mülleimer in der Gemeinde Bohmte aufgestellt werden könnten.

Herr Lübbert ist der Auffassung als Gegenleistung der Aufstellung derartiger Automaten die Hundesteuer zu erhöhen. Des Weiteren sei über eine zusätzliche Erweiterung der Mülltonnen nach zu denken. EGR Birkemeyer antwortet, dass für eine Steuererhöhung keine Gegenleistung erforderlich sei. Vielmehr seien Steuereinnahmen der Gemeinde allgemeine Deckungsmittel im Gesamthaushalt.

Frau Sube macht deutlich, dass neben Vandalismusschäden auch unbedingt die Folgekosten der Automaten geklärt werden müsse.

Herr Gerding erklärt, dass im Vorfeld gezielt über eine Aufstellung der Automaten an bestimmten Orten gesprochen werden sollte.

Herr Flerlage ist der Ansicht, dass die Automaten flächendeckend in der Ortschaft verteilt werden sollten sowie zeitnah eine Erweiterung der Abfallkörbe umgesetzt werden sollte.

Für den Ortsrat beauftragt Herr Rehme die Verwaltung zu klären, mit welchen Anschaffungs- und Folgekosten sowie Kosten der Instandsetzung nach Vandalismusschäden zu rechnen sei. Entsprechende Erfahrungen könnten zum Beispiel bei der Gemeinde Bad Essen eingeholt werden. Außerdem möge die Verwaltung konkrete Vorschläge für eine Verortung der Automaten unterbreiten. Über die Vorschläge und das weitere Vorgehen solle in der nächsten Ortsratssitzung erneut gesprochen werden.

zu 12 Spielplatz Bolbecer Ring - Antrag auf Herstellung eines Bolzplatzes Vorlage: BV/176/2020

Der Spielplatz „Bolbecer Ring“ wurde im September 2015, nachdem alle Geräte abgängig waren, respektive die allgemeine Verkehrssicherungspflicht nicht mehr gegeben war, komplett zurückgebaut.

Nora Betker beantragt gemäß Schreiben vom 02.10.2020 die ehemalige Spielplatzfläche des o.g. Spielplatzes als „Bolzplatz mit zwei Toren“ wiederherzustellen. Das Schreiben liegt den Ratsmitgliedern vor.

Grundsätzlich ist der Antrag positiv zu bewerten, allerdings besteht die Verpflichtung seitens des Betreibers, hier die Gemeinde Bohmte, den „Bolzplatz“ dann so bereitzustellen, dass dieser den allgemeinen Anforderungen an die Verkehrssicherungspflicht (Einfrieden der Fläche zu den öffentlichen Verkehrswegen, Nachbarflächen) genüge trägt. Zudem könnten die direkten Nachbarn an der Spielplatzfläche Einwände gegen einen s.g. Bolzplatz geltend machen, da die o.g. Fläche als „Spielplatz“ und nicht als „Bolzplatz“ im Bebauungsplan ausgewiesen wurde. Außerdem würden durch die Umgestaltung der jetzt „brachliegenden Fläche“ nicht unerhebliche Kosten für die „Wiederherstellung“ der Fläche auf die Gemeinde Bohmte zukommen.

Da es für den o.g. Spielplatz keinen Spielplatzpaten gibt, würden zudem weitere Kosten auf die Gemeinde Bohmte in Form der notwendigen Unterhaltung, wie die Mahd usw. zukommen.

Grundsätzlich würden ausschließlich Fußballtore in Betracht kommen, die als geeignet für den „öffentlichen Spielbetrieb“ zugelassen sind (fest im Boden verankert).

EGR Birkemeyer teilt mit, dass es zwischenzeitlich verschiedentliche Gespräche gegeben habe. So habe sich zum Beispiel der Rotary-Club sich gemeldet, der auf der Fläche verschiedene Baumsetzlinge pflanzen wolle. Einige Anlieger haben bereits ihre Unterstützung in der Form angekündigt, dass sie das Gießen der Setzlinge in der Startphase übernehmen wollen. Im Übrigen habe sich erster Widerstand gegen den Antrag auf Einrichtung eines Bolzplatzes geregt. Daher habe die Familie Betker den Antrag zur Herrichtung eines Bolzplatzes wieder zurückgezogen. Alternativ könne man sich vorstellen die Fläche wieder für einen Kinderspielplatz zu reaktivieren. Dafür werden derzeit noch Pflegepaten gesucht.

Herr Kleinkauertz berichtet, dass die Grundintention positiv zu dem Bolzplatz bzw. Kinderspielplatz ausfällt, dennoch Ängste vor Vandalismus, Ruhestörung sowie Randalen bestehen. Für die Reaktivierung eines Kinderspielplatzes spricht er sich positiv aus. Im Hinblick auf den Klimaschutz könne 1/3 der Fläche mit Bäumen bepflanzt werden, die von den Anwohnern bewässert werden und 2/3 für eine Herrichtung eines Kinderspielplatzes bis 12 Jahren dienen.

Herr Rehme spricht sich positiv für die Kombination aus Bepflanzung und Kinderspielplatz aus.

Frau Schneider-Solf teilt mit, dass die Bepflanzung der Bäume im Süden erfolgen solle, damit diese Schatten spenden können.

Herr Kleinkauertz antwortet daraufhin, dass eine genaue Umsetzung noch thematisiert werden müsse, da auch die Platzierung der Spielgeräte klar definiert werden müsse. So könne zum Beispiel auch eine Eingrenzung mit Bäumen vorgesehen werden.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt die Reaktivierung der Fläche zu einem Kinderspielplatz, sofern sich entsprechende Pflegepaten des Geländes finden. Außerdem soll die Fläche mit den Bäumen, die der Rotary-Club spenden möchte bepflanzt werden. Beide Maßnahmen sollen in guten Einklang miteinander gebracht werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 13 Antrag Neugestaltung des Baumlehrpfades Vorlage: BV/206/2020

Die CDU-Fraktion hat am 02.11.2020 den schriftlichen Antrag gestellt, den in der Gemeinde Bohmte angelegten Baumlehrpfad neu zu gestalten, um die Anlage für Passanten und andere Nutzer, wie z.B. Schulen und Kindergärten attraktiver zu machen.

Zu der Umgestaltung zählen evtl. neue, bzw. aktualisierte Namensschilder, ein Gehweg aus Hackschnitzeln, eine Möglichkeit zum Verweilen, regelmäßige Pflege durch den Bauhof und Neu- bzw. Ersatzanpflanzungen.

Auch soll diese Anlage in den Einteilungsbereich des Ordnungsaußendienstes aufgenommen werden, um mögliche Vandalismusschäden zu vermeiden.

Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass der jetzige Standort des Baumlehrpfades an seine Kapazitätsgrenzen stößt und die Suche nach einer geeigneten Nachfolgefläche vorangetrieben werden sollte.

Herr Kleinkauertz erklärt für die antragsstellende Fraktion, dass es sich hierbei um ein zukunftsorientiertes Projekt handele, dass mit wenig Aufwand neugestaltet werden könne. Der bestehende Baumlehrpfad müsse dringend aufgewertet werden, Schautafeln müssten erneuert bzw. neu angebracht werden. Durch die optische Aufwertung des Pfades könnten auch wieder vermehrt Schulklassen animiert werden das Angebot zu nutzen.

EGR Birkemeyer teilt mit, dass die Wiese an den Reitverein verpachtet wurde. In Abstimmung mit dem Vereinsvorsitzenden könnte eine weitere (dritte) Baumreihe auf dem bestehenden Areal angepflanzt werden. Dies bedürfe aber noch einer weiteren Abstimmung mit dem Verpächter der Fläche. Im Haushalt der Gemeinde ist derzeit ein Ansatz von 2.500,- € für die Instandhaltung veranschlagt. Man müsse prüfen, was mit diesem Ansatz umsetzbar sei.

Frau Schneider-Solf merkt an, dass die Wiese des Reitvereins als Fläche für Kompensationsmaßnahmen gedacht und nicht zum Aufbau von Hürden vorgesehen sei.

Herr Rehme spricht sich für eine Erweiterung um eine 3. Reihe aus und schlägt vor, die Baumschilder mit QR Codes zu versehen. Er bittet die Verwaltung um eine Kostenaufstellung.

Herr Westermeyer spricht sich für eine Einplanung der Mittel für den nächsten Haushalt aus.

Beschluss:

Der Ortsrat der Gemeinde Bohmte beschließt, dass die Verwaltung die Gesamtkosten der Erneuerung des Waldlehrpfades zusammenträgt und dem Ortsrat zur erneuten Beratung vorlegen möchte. Der Bauhof wird beauftragt, das Areal zu mähen und die Wege mit neuen Holzhackschnitzeln zu versehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 14 Anfrage Ortsrat Bohmte - Beteiligung an der Veranstaltung "Menschen in Bohmte - Wir gehören zusammen" am 06. Juni 2021 Vorlage: IV/019/2021

Im vergangenen Jahr wurden aufgrund der Corona-Pandemie die Veranstaltungen in der Gemeinde Bohmte vollständig abgesagt.

Für 2021 sind bereits erste Planungen für das Integrationsfest „Menschen in Bohmte – Wir gehören zusammen!“ erfolgt. Der Termin ist für den 6. Juni 2021 (Beginn 12.00 Uhr) vorgesehen. Für die Gewährleistung des technischen Bedarfs und für die Terminplanung aller Teilnehmer sind diese Vorbereitungen alljährlich unumgänglich. Eine Entscheidung darüber, ob diese Veranstaltung stattfinden kann oder auch in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen muss, steht noch aus. Die Entwicklung der Pandemie mit den maßgeblichen Gesetzesentscheidungen und Kontaktbeschränkungen diesbezüglich bleibt abzuwarten.

Eine Weiterführung der Planungen für diese Veranstaltung wird aus diesem Grunde auch zum jetzigen Zeitpunkt nicht durchgeführt. Ende Februar/Anfang März müssten jedoch weitere Vorbereitungen für die Organisation der Veranstaltung erfolgen, um das Fest auch in einem Umfang wie in den vergangenen Jahren durchführen zu können, bzw. auch unter eingeschränkten Verhältnissen und unter Berücksichtigung eines Hygienekonzeptes planen zu können.

Aus diesem Grunde wird angefragt, ob sich die Ortsratsmitglieder auch in diesem Jahr an der Veranstaltung "Menschen in Bohmte – Wir gehören zusammen!" - evtl. wieder mit der

Organisation des Getränkestandes – beteiligen. Eine Entscheidung darüber bzw. Festlegung einer Anzahl der Teilnehmer wäre für die weiteren Planungen zu begrüßen.

Herr Rehme spricht sich angesichts des aktuellen Infektionsgeschehens gegen eine Durchführung des Festes „Menschen in Bohmte – Wir gehören zusammen!“ im Jahr 2021 aus.

Herr Westermeyer ist der Auffassung, dass sich die anderen Ortschaften der Gemeinde mehr in das Projekt einbringen sollten.

Beschluss:

Der Ortsrat empfiehlt dem Verwaltungsausschuss die Absage der diesjährigen Veranstaltung „Menschen in Bohmte – Wir gehören zusammen“ aufgrund der aktuellen Infektionslage im Rahmen der Corona-Pandemie.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 15 Beratung über die Gestaltung der Mittelinsel im Shared Space Bereich Vorlage: IV/052/2021

Über die Gestaltung der Mittelinsel im Shared Space Bereich wurde bereits mehrfach beraten. Letztmalig wurde das Thema in der neu eingesetzten Arbeitsgruppe Grün diskutiert.

Daraufhin würde der Landschaftsplaner Herr Richard Gertken mit der Erstellung einer Planung beauftragt.

Das Ergebnis dieser Planung sowie die ermittelten Kosten für die Anlage der gestalteten Mittelinsel liegen den Ratsmitgliedern vor.

Der Ortsrat Bohmte wird um ein Votum gebeten, ob die Planungen wie vorgestellt weiter vorangetrieben werden sollen.

Herr Flerlage stimmt dem Vorschlag grundsätzlich zu und hält ihn für umsetzbar. Zu berücksichtigen sei, dass der Wunsch zur Gestaltung der Mittelinsel im Rahmen der Dorferneuerung in Bürgerworkshops entwickelt wurde. Außerdem hätte der Ortsrat bereits über die Ausführung der Planungsvariante Höller, Nordhoff entschieden. Daher müsse zunächst dieser alte Beschluss aufgehoben werden. Er schlägt zudem vor, die Sitzbänke nicht wie in der Planungsskizze vorgesehen im Außenbereich zu platzieren, sondern diese anders anzuordnen. Im Übrigen sei der Vorschlag mit der Landesstraßenbaubehörde abzustimmen.

Frau Schneider-Solf empfindet den Vorschlag mit einer innenliegenden Sitzgelegenheit als ungeeignet und erkundigt sich nach dem 2. Planungsvorschlag, der vom Verein für Umwelt und Naturschutz über sie eingebracht worden sei. Des Weiteren sei ihr nicht klar, dass nun ein weiterer Planungsvorschlag eingeholt wurde. Der neue Plan sei ihr nicht bekannt und empfiehlt den alten Beschluss abzusetzen und stattdessen den Beschluss des Vereins für Umwelt und Naturschutz umzusetzen.

Herr Dr. Solf bringt sich in die Diskussion ein und erklärt, dass die Sitzgelegenheit in der Mittelinsel zu Gefährdungen der Besucher führen könne.

Herr Gerding spricht sich für die Sitzgelegenheit auf der Mittelinsel aus, da sich die Dorfgemeinschaft und die lokal ansässigen Einzelhändler (Modehaus Brörmann und Schuhhaus Busch) gerne mal in der Mitte getroffen haben und dieser Platz auch weiterhin eine Nutzungsoption bieten sollte.

Herr Kleinkauertz erklärt, dass die Arbeitsgruppe Grün die Gestaltung und die Bepflanzung dieses zentralen Platzes angeregt habe. Dieser Platz sei eine Visitenkarte für die Ortschaft. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage sollte versucht werden Fördermittel, beispielsweise bei der Sparkassenstiftung des Landkreises Osnabrück einzuwerben.

Herr Lübbert vertritt die Auffassung den alten Beschluss aufzuheben und den neuen Vorschlag schnellstmöglich umzusetzen, um die Gestaltung der Mittelinsel nun nach langen Jahren der Diskussion zum Abschluss zu bringen.

Die Herren Buß und Gerding stimmen der Meinung von Herrn Lübbert zu.

Herr Rehme stellt zum Abschluss der Beratungen vier Möglichkeiten zur Abstimmung:

Beschluss 1: Der ursprüngliche Plan zur Gestaltung der Mittelinsel (Plan Höller, Nordhoff) soll aufgehoben werden

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	0
Enthaltung:	1

Beschluss 2: Der Vorschlag des Vereins für Umwelt und Naturschutz, eingebracht von Frau Schneider-Solf soll zur Ausführung gelangen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	1
Nein:	10
Enthaltung:	0

Beschluss 3: Der Plan des Architekturbüros Nordhoff aus dem Jahr 2020, diskutiert in der Arbeitsgruppe Grün, soll umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	0
Nein:	11
Enthaltung:	0

Beschluss 4: Der nun unterbreitete Vorschlag des Landschaftsarchitekten Richard Gertken soll weiterverfolgt werden und zur Ausführung gelangen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	10
Nein:	1
Enthaltung:	0

zu 16 Bohmter Markt 2021 Vorlage: IV/024/2021

Die aktuellen Entwicklungen rund um die Corona-Pandemie beeinflussen weiterhin das tägliche Leben vieler Menschen. Das Leben mit Schutz-Verordnungen, Kontaktverboten und den damit verbundenen weitgehenden Einschränkungen sowohl im privaten als auch im öffentlichen Leben werden vermutlich auch das Jahr 2021 noch stark prägen.

Daher stellt sich die Frage, wie mit bezüglich der Planung des Bohmter Marktes 2021 weiter umgegangen werden soll. Darunter fallen beispielsweise Gespräche mit dem Festwirt und der Werbegemeinschaft Bohmte, die zu Beginn auch per Videokonferenz durchgeführt werden könnten. Außerdem werden die Anschreiben an die Aussteller in der Regel Ende Februar bzw. Anfang März versandt. Bis dahin müssen auch alle Gespräche mit den Beteiligten geführt worden sein.

Ebenfalls ist zu besprechen, ob die Gestaltung des Seniorennachmittags im Rahmen des Bohmter Marktes erfolgt.

Die Entwicklung der Corona-Pandemie beeinflusst viele Aspekte, dementsprechend ist zu klären, ob eine Terminfestlegung für erforderliche Entscheidungen zum Absagen der Veranstaltung erfolgen soll, falls die Entwicklung der Corona-Pandemie auch im Spätsommer/Herbst keine Veranstaltungen derartiger Größenordnung zulässt.

Es besteht einhellig die Meinung, dass derzeit keine verlässlichen Prognosen zur Durchführung des Bohmter Marktes im Jahr 2021 getätigt werden können. Da bereits jetzt mit den Planungen konkret eingestiegen werden muss, bedarf es schon heute einer Entscheidung zur Durchführung der Veranstaltung.

EGR Birkemeyer berichtet, dass er hierzu auch Kontakt zum Vorsitzenden der Bohmter Werbegemeinschaft Herrn Brörmann aufgenommen habe. Dieser hat ausgeführt, dass sich viele Einzelhändler und auch die Gastronomen im Moment auf das Kerngeschäft konzentrieren und gespannt die Öffnungsperspektive abwarten. Derzeit hat niemand Ressourcen frei, um sich ernsthaft mit den Planungen des Bohmter Marktes zu befassen.

Herr Rehme bringt in die Diskussion ein die Vertragslaufzeit des Festwirtes Fangmann entsprechend zu verlängern. Die Gemeinde Bohmte solle ihm signalisieren die vereinbarte Vertragslaufzeit von 3 Jahren umzusetzen und somit die Laufzeit um 2 Jahre zu verlängern.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt die Absage der diesjährigen Veranstaltung „Bohmter Markt aufgrund der aktuellen Infektionslage im Rahmen der Corona-Pandemie. Dem Festwirt solle eine Verlängerung der Vertragslaufzeit um min. 2 Jahre in Aussicht gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu 17 Aktion "Saubere Ortschaft - saubere Landschaft" 2021
Vorlage: IV/010/2021**

Seit vielen Jahren ist die Durchführung der Müllsammelaktion bewährte Praxis in der Ortschaft, um so Bürgerinnen und Bürger aber auch die örtlichen Schulen und Vereine für die Belange der Umwelt zu sensibilisieren und aktiv an der Verschönerung des Ortsbildes zu beteiligen. Seit 2004 wird die Aktion durch Ortsrat und Verwaltung gemeinsam vorbereitet und ist bisher immer auf gute Resonanz gestoßen.

Im vergangenen Jahr musste die Sammlung kurzfristig wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Für 2021 war das Müllsammelwochenende von der AWIGO ursprünglich für das Wochenende 26./27. Februar vorgesehen, wird jedoch aufgrund der derzeitigen Infektionslage und der geltenden Kontaktbestimmungen verschoben.

Ein neuer Termin soll im Herbst stattfinden – vorausgesetzt die gültigen Regelungen zur Eindämmung der Pandemie lassen es dann zu. Ein genaues Datum steht jedoch noch nicht fest.

Der Ortsrat Bohmte nimmt die Informationen zur Kenntnis. Es wird erneut informiert, sobald Näheres bekannt ist.

EGR Birkemeyer erläutert den Vorschlag, dass Familien in den Osterferien Ostern einen Spaziergang unternehmen können, währenddessen den Müll aufsammeln könnten und dieser beim Bauhof kostenfrei abgegeben werden könne.

Herr Gerding spricht sich dafür aus, dass Familien und den Bürgern das Angebot zur Verfügung gestellt werden solle.

Herr Westermeyer stimmt dem Vorschlag ebenfalls zu, da die öffentliche Umsetzung eine sinnvolle Idee sei.

Herr Rehme ergänzt, dass nach Ostern der gesammelte Abfall beim Bauhof abgegeben werden könne. Dort könnte ein Container von der AWIGO kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt die Einwohner der Ortschaft zu einem Osterspaziergang mit Müllsammelaktion zu animieren. Die Verwaltung möge dafür die entsprechenden Vorbereitungen treffen und einen Müllcontainer bei der AWIGO bestellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 18 **Mitteilungen der Ortsratsmitglieder und der Fraktionen**

a) Organisatorische Durchführung der Videokonferenzen

Herr Westermeyer weist darauf hin, dass eine transparente Videokonferenz seitens der Ortsratsmitglieder vorausgesetzt werden solle, da nicht genau ersichtlich sei, wer von Zuhause aus teilnehmen würde. Herr Gerding stimmt Herrn Westermeyer in Bezug auf die transparenten Videokonferenzen zu.

b) Markierungsarbeiten Alter Postweg

Herr Gerding erkundigt sich, inwiefern die Umsetzung der Markierungen an der Straße Alter Postweg/Mozartstraße fertiggestellt werden.

EGR Birkemeyer antwortet daraufhin, dass die Fertigstellung der Markierungen entsprechend der Witterung erfolgen. Weitere Auskünfte dazu könne Herr Heil aus dem Rathaus mitteilen.

c) Sanierung Bahnhof Bohmte

Frau Schneider-Solf erkundigt sich nach dem Antrag von 2015 zur Sanierung des Bahnhofes Bohmte, hier speziell betreffend den Bahnsteig.

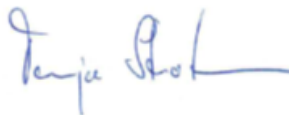
Herr Rehme erklärt, dass für die Entscheidung über eine Sanierung des Bahnhofes die Liegenschaftsverwaltung der Eisenbahn zuständig sei.

zu 19 **Einwohnerfragestunde**

Keine Wortmeldungen.



Thomas Rehme
Ortsbürgermeister



Tanja Strotmann
Bürgermeisterin



Elisa Holtkamp
Protokollführerin